

Beirat für Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Kiel

Wahlprüfsteine für die Kommunalwahl am 14.05.2023

Die Anzahl von älteren Menschen in Kiel ist in den Ortsbezirken sehr verschieden. Deshalb wird die Politik vor Ort aufgefordert, je nach Bedarf und Bedürfnissen handlungsfähige Konzepte für Senior*innen zu entwickeln und umzusetzen.

Unsere fünf Fachgruppen (FG) haben folgende Themen und Fragen formuliert:

FG Mobilität

1. Zu einer Nahversorgung im Quartier, die insbesondere für ältere Menschen zur Gewährleistung der Teilhabe erforderlich ist, gehört, dass Einkaufsmöglichkeiten, Erreichbarkeit von Ärzten, Apotheken, sozialen, kulturellen und Sport-Einrichtungen u.a. garantiert sind. Was werden Sie zeitnah tun, um dies insbesondere außerhalb der Kieler Innenstadt zu erreichen?
2. Können Sie sich einen Shuttledienst im Rahmen des ÖPNV vorstellen, wenn die Wege vom oder zum nächsten ÖPNV-Haltepunkt zu weit sind und wie sollte das dann organisiert werden?
3. Setzen Sie sich konkret für den weiteren Bestand des Seniorentickets und für die Schaffung eines Sozialtickets für den ÖPNV ein, die beide deutlich unterpreisig zum neuen Deutschlandticket liegen?

FG Schutz und Sicherheit

1. Der Kommunale Ordnungsdienst sollte sich neben der Verkehrsüberwachung auch dem gestiegenen Sicherheitsbedürfnis besonders älterer Mitbürger*innen widmen. Der gegenwärtige Personalbestand von 30 Ordnungskräften reicht nicht aus. Er sollte erhöht werden und in kritischen Bereichen kontinuierlich sichtbar sein. Werden Sie sich dafür einsetzen?
2. Ein Beratungsangebot für ältere Menschen zur Kriminalitätsprävention in allen Bereichen sollte realisiert werden. Dies könnte z.B. in einem Bürger*innenbüro im Innenstadtbereich erfolgen. Werden Sie sich dafür einsetzen?

FG Wohnen und Pflege

Wohnen

1. Welche Festlegungen beinhaltet ihr Parteiprogramm zur Schaffung sozialer, seniorengerechter Wohnangebote in Kiel (sozialer Wohnungsbau)?
2. Was werden Sie tun, wenn Menschen, die durch Trennung, Ortswechsel und Konflikte im Wohnumfeld ihre Wohnung nicht mehr bezahlen können?

Pflege

1. Welche Überlegungen gibt es in Ihrer Fraktion, den Gedanken an Senioren- und Pflegeeinrichtungen wieder vermehrt in die kommunale Hand zu übernehmen bzw. neu einzurichten?
2. Welche Überlegungen gibt es in ihrer Fraktion, die städtische Heimaufsicht in privaten Einrichtungen zu stärken bzw. die Rahmenbedingungen zu verschärfen, um Missstände aufzuklären bzw. durch Vorbeugemaßnahmen zu verhindern?
3. Welche Vorstellungen bestehen bei Ihnen, um die in Kiel dringend notwendigen solitären Kurzzeitpflegeplätze einzurichten, um so pflegende Angehörige im Falle von Urlaub, Verhinderung im Krankheitsfalle der Pflegeperson zu entlasten oder zur Vermeidung eines Krankenhausaufenthaltes oder dessen Verkürzung beizutragen?

FG Kultur

1. Mit welchen Maßnahmen will ihre Partei dazu beitragen, die kulturelle Vielfalt im Quartier zu verbessern?
2. Wie könnte sich Ihre Partei vorstellen, Senior*innen mit niedrigem Einkommen die Teilhabe an „zu teuren privatwirtschaftlichen Kulturangeboten“ zu ermöglichen? (z.B. Aushandeln von Kontingenten verbilligter Karten für bestimmte Zielgruppen bei Konzertveranstaltern)
3. Würde Ihre Partei sich dafür einsetzen, dass von der Stadt Kiel bei Projektförderungen nicht nur junge, kreative und innovative Projekte berücksichtigt werden sollen, sondern auch bewährte erfolgreiche Projekte, die aber ohne öffentliche Förderung nicht zu erschwinglichen Preisen durchgeführt werden könnten, weiterhin mit Fördermitteln bedacht werden können?

FG Öffentlichkeitsarbeit

1. Wir wünschen uns eine allgemein verständliche, einfache Sprache bei Publikationen der LH Kiel auf Plakaten, Flyern, Stellenbeschreibungen („Dont feed rats oder CCO für Chief City Officer sagt vielen Menschen nichts). Wie stehen Sie zu unserer Forderung?
2. Welche Möglichkeiten sehen Sie, dringende Anliegen der Politik und Verwaltung (z.B. Gesundheitsvorsorge, Straßenverkehr, Fristen, Wahlen) gerade älteren Menschen mit Migrationshintergrund nahezubringen?